

Ursula Pasero/Gertrud M. Backes/Klaus R. Schroeter (Hg.):

Altern in Gesellschaft: Ageing - Diversity - Inclusion

2007, 390 S., in deutscher Sprache, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, ISBN 978-3-531-15088-8, 39,90 Euro

Geburtenrückgang bei gleichzeitig steigender Lebenserwartung: Diese Formel löst in der öffentlichen Diskussion meist negative Vorstellungen und Erwartungen aus. Der vorliegende Band stellt den Beobachtungsfokus um. Aus multidisziplinärer Perspektive wird ausgelotet, welche Chancen und Potenziale der Strukturwandel bereithält. Im Mittelpunkt steht eine differenzielle Altersforschung, die nach den Konstruktionen, der Empirie und der Zukunft des Alterns fragt.

Aus dem Inhalt:

Konstruktionen des Alterns

Heidemarie Bennent-Vahle: Philosophie des Alters

Karen van den Berg: Semantiken des Alters. Diskursinterventionen und Bildlektüren von Giorgione, August Sander und On Kawara

Bärbel Kühne: Ganz schön alt. Zum Bild des (weiblichen) Alters in der Werbung. Eine semiotische Betrachtung

Roberta Maierhofer: Der gefährliche Aufbruch zum Selbst: Frauen, Altern und Identität in der amerikanischen Kultur. Eine anokritische Einführung

Klaus R. Schroeter: Zur Symbolik des korporalen Kapitals in der "alterslosen Altersgesellschaft"

Empirie des Alterns

Gertrud M. Backes: Geschlechter - Lebenslagen - Altern

Saskia-Fee Bender: Age-Diversity: Ein Ansatz zur Verbesserung der Beschäftigungssituation älterer ArbeitnehmerInnen?

Katharina Gröning: Generative Solidarität, filiale Verbundenheit und Individualisierung - über die Suche nach Lebensstilen mit dem Problem der Pflege für die Generation der Hochaltrigen umzugehen

Harald Künemund: Freizeit und Lebensstile älterer Frauen und Männer - Überlegungen zur Gegenwart und Zukunft gesellschaftlicher Partizipation im Ruhestand

Irene Mandl & Andrea Dörr: Beschäftigungsinitiativen für die alternde Erwerbsbevölkerung. Eine Untersuchung zu den neuen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Rumänien und Bulgarien

Zukunft des Alterns

Anton Amann: Produktives Arbeiten und flexibles Altern: Forschungsprogrammatische Überlegungen zu einem Sozialprodukt des Alters

Christine Hartmann & Marcus Hillinger: Alter(n)stopografien

Francois Höpflinger: Ausdehnung der Lebensalterszeit und die Stellung älterer Arbeitskräfte - Perspektiven aus Sicht einer differenziellen Altersforschung

Ursula Pasero: Altern: Zur Individualisierung eines demografischen Phänomens

Birger P. Priddat: Potenziale einer alternden Gesellschaft: "Silver Generation" und "kluge Geronten"